

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 8. Mai 1851. I. Jahrg. № 19.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die durch die Post bezogen werden sollen, im Inlande blos bei der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63. im Auslande blos bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Die Nutzpflanzen Mexico's. Von C. Heller. (Schluss.)
Flora austriaca. — Pflanzen-Ausstellung der Gartenbaugesellschaft.
Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literarische Notizen. — Gärten in Wien. — Mittheilungen. — Inserate.

Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen.

Von Carl Heller. (Schluss.)

Myrtaceae.

Psidium Linn.

pomiferum Linn. \mathfrak{h} . Ind. or. Am. trop.

P. Guaiava β . Radd.

P. sapidissimum Jacq.

Guayava der Mexikaner, liefert eine ziemlich grosse, bald apfel- bald birnförmige Frucht, die sehr wohlschmeckend ist und häufig eingesollten von den Antillen unter den Namen *Dulce* oder *Jalea de Guayava* nach Europa versendet wird.

Myrtus Linn.

Tabasco Willd. \mathfrak{h} . Mexico.

Malagueta oder *Pimienta de Tabasco* in Mexico, bei uns englisches Gewürz genannt, ist als solches hinreichend bekannt. In *Tabasco* geniesst man die süsslich fein aromatisch schmeckenden Beeren sehr häufig und rühmt sie als sehr magenstärkend.

Punica Tournef.

Granatum Linn. \mathfrak{h} . Maurit. Europ. aust. Mex. cult.

Granaditas der Mexikaner. — Die mit einem zarten Fleische umgebenen Körner der Frucht werden häufig genossen und schmecken auch wirklich sehr angenehm. Das *Pericarpium* und die Rinde der Wurzel hat vorzügliche, in Mexico gerne verwendete adstringirende Eigenschaften. Sehr gute Dienste thut das Decoct in Form eines Gurgelwassers bei Halsleiden. —

Pomaceae.*Crataegus* Linn.*mexicana* Moç. Sess. f. Mex.*C. Lambertiana* Hort.*C. stipulacea* Lodd.

Pirlitero der Spanier. Die Früchte werden für ein stärkendes Adstringens gesotten und der Absud der Wurzel gegen Wassersucht angewendet.

Als zu dieser Familie gehörig sind die in den kalten Regionen Mexico's cultivirten Birn- und Aepfelbäume zu erwähnen.

Rosaceae.*Rubus* Linn.*trilobus* Moç. Sess. f. Mex.

et spec. divers. in Mex. habit.

Die Früchte der mexikanischen *Rubus* - Arten finden dort dieselbe Verwendung, wie in Europa die Früchte des *R. fruticosus* Linn. etc. —

Amygdaleae.*Prunus* Linn.*Capollin* Zucc. f. Mex.*P. virginiana* Moç. Sess.*Cerasus canadensis* Moç. Sess.

Capolin der Mexikaner (Hernand. l. c. pag. 95.) Der Nutzen dieses Baumes ist der unserer Kirsche, die er aber an Güte bei Weitem nicht erreicht.

Bei dieser Familie sind noch zu erwähnen: der Pfirsich-, Aprikosen-, Pflaumen- und Kirschbaum, die in den gemässigten und kälteren Regionen Mexico's cultivirt werden.

Chrysobalaneae.*Chrysobalanus* Linn.*Jcaco* Linn. f. Mex. $\beta.$ *C. pellocarpus* Meyer.*C. purpureus* Mill. $\gamma.$ *C. orbicularis* Schumach.

Jcaco der Mexikaner. Kommt sehr häufig in *Tabasco* vor. Die Früchte werden roh und eingesotten gerne genossen. —

Papilionaceae.*Indigofera* Linn.*argentea* Linn. f. As. Af. Mex.*J. articulata* Gouan.*J. glauca* Lam.*J. tinctoria* Forsk.

Anil der Mexikaner, liefert, an der Westküste Mexico's häufig cultivirt, einen ganz vorzüglichen und sehr hoch geschätzten *Indigo*.

Arachis Linn.*hypogaea* Linn. \odot . Am. Af. As. Europ.*A. americana* Tenor.*A. africana* Lour.

Arachnida hypogaea Moench.

Cacahuates der Mexikaner. Die gerösteten Samenkörner schmecken wie fette Mandeln und werden daher so und in Speisen häufig genossen.

Erythrina Linn.

Corallo dendron Linn. ♀. Mex.

E spinosa Mill.

Tzonpantli oder *Tzonpanquahuil* der Indianer, in *Tabasco Arbol madre* genannt. Die Blätter werden im Absud als excitirend, die Rinde als adstringirend gerühmt. Das weiche korkartige Holz dient zu Korken, leicht tragbaren Leitern u. s. w.

Myrospermum Jacq.

pubescens Dec. ♀. Mex.

Myroxylon peruiferum Lam.

Myroxylon pubescens H. B.

Hoitziloxitl der Indianer (Hernand. l. c. pag. 51.) liefert den braunen sehr wohlriechenden *Perubalsam*, welcher nur in Mittelamerika zu Hause und von dem schwarzen des *M peruiferum* D. C. aus Peru zu unterscheiden ist. — Die Verwendung als Cosmeticum u. s. w. ist bekannt.

Haematoxylon Linn.

Campechianum Linn. ♀. Mex.

Palo de tinte der Mexikaner, vorzüglich häufig in *Tabasco* und *Yucatan* vorkommend, liefert das für die Schwarzfärberei so wichtige Blauholz. Die Tinctur und das Dococt dieses Holzes ist ein gelind adstringirendes Heilmittel.

Tamarindus Linn.

indica Linn. ♀. Ind. or. occ. Mex.

T. occidentalis Gaertn.

Tamarindo der Spanier. Die angenehm sauerschmeckenden, gelinde auflösenden Schoten sind eingesotten eine sehr geschätzte Süßigkeit, die zu kühlenden Getränken verwendet und auch nach Europa ausgeführt wird. —

Hernandez. l. c. pag. 83. —

Cassia Linn.

Fistula Linn. ♀. Ind. or. occ. Mex. cult.

Bactrylobium Fistula Willd.

Cathartocarpus Fistula Pers.

Cathartocarpus rhombifolius G. Don.

Cana fistula der Mexikaner, in einigen Gegenden cultivirt, dient als gelinde lösendes Mittel und ist als solches auch bei uns bekannt. — Die *Pulpa* der Samen wird zu diesem Zwecke eingesotten.

Hymaenea Linn.

Courbaril Linn. ♀. Mex. aust.

Coubaril der Mexikaner im südlichen Mexico vorkommend, liefert eine zweite Sorte Kopal, die zum Theil auch von *H. Candolliana* H. B. genommen werden dürfte.

Mimoseac.

Prosopis Linn.

dulcis H. B. ♀. Mex.

P. inermis Gill. mpt.

Acacia laevigata Willd. sp.

Mesquite der Mexikaner. Das süsse, die Samen umgebende Fleisch wird häufig genossen.

Acacia Neck. Willd.

cornigera Willd. ♀. Mex.

Mimosa cornigera Linn.

Hoitzmamaxalli der Indianer (Hernand. l. c. pag. 86.) Die Schötchen werden gegessen. Die zerstoßenen Blätter sollen gegen das Gift von Schlangen- und Insectenstichen wirksam sein, was aber sehr zu bezweifeln ist.

portoricensis Willd. ♀. Antill. Mex.

Mimosa portoricensis Jacq.

Copaltic der Mexikaner (Hernand. l. c. pag. 58.) Das Gummi sehr gegen Disenterien gerühmt, dient auch im pulverisirten Zustande als blutstillendes Mittel. —

Inga Willd

circinalis Willd. ♀. Ind. occ. Mex.

Mimosa circinalis Linn.

Mizquitl oder ebenfalls *Mezquito* genannt (Hern. l. c. pag. 60.) dient als Surrogat für *Gummi arabicum*. Das Extract aus den Blättern wird äusserlich gegen *Ophthalmien* empfohlen.

puleherrima Cervant. ♀. Mex.

Xilaxohitl der Indianer (Hernand. l. c. pag. 104.) Die Abkochung der Blätter und der Wurzel gebraucht man als Getränk in acuten Fiebern und bei Catarrhen. —

Flora austriaca.

Crocus veluchensis Herbert Bot. Reg. 1845. App. p. 80, Nr. 72 (*Crocus nivalis* Coll. Sprunner), der bisher auf dem, die Kette des Parnass und Oeta vereinigenden Gipfel des Berges Weluchi in Aetolien (7200') gefunden wurde, tritt nach Schott (Botan. Zeitung Nr. 15) auf dem südlichen Abhänge der die Walachei abschneidenden Alpen bei Kronstadt in Siebenbürgen, ungefähr 1000 Fuss über der Baumgrenze, in so bedeutender Anzahl auf, dass weite Strecken damit bedeckt sind. Ueberall, wo die Erde um anderer Pflanzen willen aufgedrungen wurde, fanden sich Zwiebeln dieser *Crocus*-Art und noch Ende Juni waren die Schneefelder mit dessen Blüten reichlich umsäumt.

Scilla praecox Willd., deren Vaterland sowohl dem Autor, wie den folgenden Botanikern immer unbekannt geblieben war, ja die von Vielen nur für eine Varietät von *Scilla bifolia* gehalten wurde, blühet kurz nach dem Abwelken des obigen *Crocus* fast an denselben Orten wie jener.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Bartholomäus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivierten Nutzpflanzen. 145-148](#)